

Kurzfassung/ Abstract

Die Schulen sicher zu erreichen und gefahrenlos zu Hause anzukommen, ist besonders für die Eltern der Kinder eine wichtige Angelegenheit. Es ist die Aufgabe jedes Elternteils, das sichere Verhalten auf dem Weg zur Schule bzw. nach Hause soweit es möglich ist, gut zu vermitteln. Denn Eltern sind Vorbilder. Oft kann vor dem Schulbeginn beim Ablassen der Kinder mit einem Personenkraftwagen oder bei der späteren Abholung beobachtet werden, dass ein riesiges Verkehrschaos vor der Schule entsteht. Dieses kann bei kurzer Unachtsamkeit schnell zu heiklen Situationen beitragen. Damit solche Situationen in Zukunft weniger bis gar nicht vorkommen, soll die Sicherheit des Schulweges an der Grundschule Marper Schulweg in Wuppertal untersucht und dementsprechend ein sicherer Schulwegplan erstellt werden. Ziel ist, dass die Schüler dazu animiert werden, den Schulweg zu Fuß und eigenständig zu bewältigen. Das Einrichten mehrerer Hol- und Bringzonen für den Bringdienst soll dazu beitragen, dass das Verkehrsaufkommen vor der Schule aufgehoben bzw. zumindest verringert wird. Die Planung wird unter Anwendung des Leitfadens der Bundesanstalt für Straßenwesen „Schulwegpläne leichtgemacht“ vorgenommen.

Um die Situation an der Grundschule Marper Schulweg einschätzen zu können, ist eine Ortsbegehung der erste Schritt. Dabei werden die Gefahrenstellen um die Schule herum notiert und mit Bilddokumenten belegt. Durch ein mit dem Schulleiter geführtes Interview und einem Fragebogen für die Eltern sollen die Gefahrenstellen präzisiert werden.

Welches Verkehrsmittel seitens der Kinder benutzt wird, wann und wo ein Elternteil das Kind mit dem Auto in der Nähe der Schule ablässt, wird anhand eines Beobachtungsbogens dokumentiert. Diese Dokumentierung wird vor Unterrichtsbeginn durchgeführt. Dadurch werden einzelne Probleme, besonders die, die vom Bringdienst verursacht werden, erfasst.

Um die richtige Entscheidung für die möglichen Standorte der Hol- und Bringzonen zu treffen, wird anschließend eine Standortbeurteilung durchgeführt. So wird der geeignetste ausgewählt und je nach Fahrtrichtung dem Bringdienst zugewiesen.

Zum Schluss werden Maßnahmen für begleitende Projekte der Bewegungsförderung und bauliche Maßnahmen vorgeschlagen, die getroffen werden können, um einen sicheren Schulwegplan für die Grundschüler des Marper Schulwegs zu erstellen. Dabei ist wichtig, dass auf weitere Gefahrenstellen beim Zurücklegen des Weges hingewiesen werden.

Arriving at and leaving primary schools safely is an important issue, especially for parents of children. It is the responsibility of every parent to foster attentive behaviour in their kids on the way to and from school. Because parents are role models. Often, before school starts, when dropping off children with a car or picking them up later, traffic chaos in front of the school can be observed. Carelessness can quickly contribute to dangerous situations. To ensure that such situations occur less, the safety of the route to school at the Marper Schulweg school in Wuppertal is to be investigated and a safe route to school plan drawn up accordingly. The goal is to encourage students to walk to school on their own. The establishment of several pick-up and drop-off zones for parents who drive their children to school should help to eliminate, or at least reduce, the volume of traffic in front of the primary school. The guidelines of the Bundesanstalt für Straßenwesen "Schulwegpläne leichtgemacht" are used in order to support the planning.

To assess into traffic situation at the primary school, a site inspection is the first step. Thus, the first danger spots around the school are noted and documented with pictures. Through an interview with the school principal and a questionnaire for the parents, the danger spots will be specified, so that an overview can be obtained.

The means of transport used by the children, when and where a parent drops the child off by car in the vicinity of the school is documented using an observation sheet. This documentation is done before the beginning of the lesson. After that, individual problems, especially those caused by the drop-off service, are recorded.

To make the right decision for the possible locations of the pick-up and drop-off zones, a location assessment is carried out. Thus, the most suitable one is selected and to the drop-off service depending on the direction of travel.

Finally, measures are proposed for accompanying projects for promotion of physical activity and structural measures and a safe route to school is mapped for the pupils of the Marper Schulweg. It is important that further recommendations and danger points are pointed out when walking along the route.